

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Mulde des Hukeubaches und in die Sammelräume der Reversen des Korps Korda. Glitten die Verteidiger bei einem neuerlichen Ansturm der Russen vom Höhenrand herab, dann war die Gefahr groß, daß damit die ganze Front des XI. Korps unhaltbar würde.

Als sich die Dämmerung in die Niederung des Hukeubaches senkte, führte Obst. v. Sávolý, der Kommandant der 202. HIBrig., ein Regiment der 51. HID., das Pflanze-Baltin der 42. HID. überwiesen hatte, auf die Hochfläche vor. Zwar verirrten sich die Reserven in der Dunkelheit, doch konnte während der langen Winternacht die verhältnismäßig schmale und wenig tiefe Einbruchsstelle durch die buntgemischten Scharen der 202. HIBrig., der Brigade Obstlt. Papp, der 51. HID. und der 42. HID. abriegelt werden.

Unterdessen holte GdK. Korda das IR. 16 von Czernawka und das ihm vom Armeekommando auch noch unterstellte letzte Regiment der 51. HID. (HIR. 305) von Mahala nach Rarancze heran. Pflanze-Baltin beorderte das von Buczacz nach Horodenka rollende IR. 5 nach Zuczka (knapp nördlich von Czernowitz) und befahl dem XI. Korps, das verlorene Frontstück bei Rarancze zurückzuerobern. Am 2. bei Morgengrauen setzte FML. Lipošćak die herbeigeeilten Verstärkungen — das HIR. 305 und das IR. 16 — unter der Führung des GM. Tanárky von Rarancze her zum Gegenangriff an. Schon beim Aufstieg auf die Hügelfläche stießen die zwei Regimenter mit den Russen zusammen. Der Feind wurde zurückgedrängt, doch allen Bemühungen, den verlorenen Stellungsteil zurückzuerobern, blieb der Erfolg versagt. Gegen Mittag setzten gegen die Fronteinbuchtung zwischen Rarancze und Toporoutz überaus scharfe Gegenstöße der Russen ein.

In Anbetracht der kritischen Gefechtslage zog GdK. Korda alle Reserven, die er auf seinem linken Flügel entbehren konnte — das FJB. 27, ein Bataillon des IR. 50 und eine Brigade der 11. HKD. — nach Rarancze und nach Toporoutz heran. Als die auf dem rechten Flügel der 42. HID. fechtenden Truppen nach heißen Ringen sämtliche Vorstöße der Russen am Westrand der Hügelfläche aufgefangen hatten, wollte FML. Lipošćak den Gegenangriff fortsetzen lassen. Allein GdK. Pflanze-Baltin, der am 2. aus seinem Hauptquartier zum XI. Korpskommando nach Sadagóra geeilt war, um die Abwehr an Ort und Stelle selbst zu regeln, verbot jeden weiteren Gegenangriff mit den durch den Kampf völlig durcheinandergekommenen Truppen. Er befahl dem FML. Lipošćak, die Verbände zu ordnen und Reserven aus der Feuerlinie herauszuziehen. Dem XI. Korps überwies Pflanze-Baltin die als Rückhalt für den Dniester-